

RATGEBER

Der «ver-rückte» Wassermann

Spüren und leben Sie das Zeichen Wassermann durch das Sternzeichen, den Aszendenten oder die Mondstellung, dann fühlen Sie sich vermutlich mit den unten genannten Eigenschaften und Farben angesprochen und wohl. Ein Raumerleben kann mit unseren kleinen Tipps bereits beginnen.

Dabei ist zu beachten, dass alle zwölf Sternzeichen-Qualitäten in uns je nach Geburtsstellung anders gewichtet sind. Erst durch das genaue Berechnen der Horoskope, auch der zu gestaltenden Räume, kann näher auf spezielle Bedürfnisse eingegangen werden.

Farben und Materialien des Wassermann

Hauptraumfarben sind beim Wassermann Eisblau, Eisblaugrün, metallische Farben, Schwarz, und als typisches Attribut: Mut zu Farbe. Seine Materialien sind Glas, Leichtmetall aber auch synthetische Rohstoffe.

Der Wassermann im privaten Raum

Beim Wassermann sucht man vergeblich ein klar zugeordnetes Zimmer. Der grösste und hellste Raum ist sein Lieblingsraum und darin hält er sich meist auf. Der Boden ist, unkonventionell, Schwarz grundiert und mit metallischen Farben experimentierfreudig aus Azurblau und Smaragdgrün gemischt

überstrichen. Die Hauptraumfarbe, inklusive Decke, glänzt in Britanniasilber, eventuell sogar mit Strukturen versehen. Der Freigeist



Das Hotelzimmer «Zukunft».

Bild zVg



Elvira Zeaiter, Astrologin (links) und Corina Hickman, Farb- & Raumgestalterin

Wassermann freut sich über die schwarze Wand, welche ihm Raum gibt, seinen visionären Gedanken freien Lauf zu lassen. Die zweite Wand, die Schwarz grundiert ist, wird mit metallischem Violett luftig lasiert und drückt sein mitunter rebellisches Denken aus. Als reformierende Wassermann-Frau kann Corina Hickman nach den Angaben der Astrologin Elvira Zeaiter kompetent solch ausgefallene Konzepte erarbeiten und zur Umsetzung führen. So auch ...

... das «Frei-Geist-Hotel» des Wassermannes

Das «Frei-Geist-Hotel» verfügt über wenige, grosse Themen-Zimmer, dem Licht zugewandt. Motive wie Astrologie, Science Fiction, Technologie, Zirkus, Maskenball, Theater, Vision und Raumfahrt laden die Gäste ein, voll und ganz in diese Welten einzutauchen. Der oben beschriebene private Raum könnte das Zukunftszimmer sein.

Betritt der gwundrige Besuchende die Hallen des «Frei-Geist-Hotel», fühlt dieser sich sofort frei und beflügelt. Die Intuition und die Neugier erwachen. Beim Eintreten hat ein System bereits das sich in der Tasche befindende Handy erkannt und festgestellt, dass Gast X angereist ist. Sogleich fährt aus der schräg gestellten, silbern glänzenden Wand mit azurblauen, horizontalen Strichen ein Tablett aus, auf welchem sich ein buntes, exotisches Getränk im schrägen Glas mit brennendem Lametta zur Begrüssung befindet.

Die Halle ist gross und luftig und führt über eine Treppe entlang überhoher Fenster, die den Bezug in den aussen liegenden Raum grenzenlos frei geben, in einer halben Spirale in das obere Stockwerk. Auf dem fugelosen, anthrazit farbenern Boden mit silbern eingelassenem Sonnensystem steht ein riesengrosser Glastisch und dient der Rezeption. Auf der Wand dahinter sind horizontal bunte Linien in vielen Breiten gemalt. Ein Band mit losen Rhomben, die die Farben der Linien übernehmen, unterbricht diese Regelmässigkeit. Ver-rückt ... Zeit. Vision. Umsetzung.